



dbb Hessen Nachrichten

Ausgabe 08/2016

Gewerkschaftstag Deutscher Gerichtsvollzieherbund e.V. (DGVB), Landesverband Hessen

Am 23. April 2016 fand der Gewerkschaftstag des DGVB Hessen unter der Leitung des Landesvorsitzenden Michael Peller in Bad Orb statt.

Neben der Erörterung der klassischen, berufsspezifischen Themen stand der Gewerkschaftstag vor allem unter dem Eindruck des noch sehr präsenten Mordversuchs an einem Gerichtsvollzieher Mitte März in Gelnhausen und anderer, heftiger Anfeindungen und Gewaltattacken auf Gerichtsvollzieher bei ihrer Dienstausbung. Am 15. März 2016 war der 51-jährige Kollege durch einen Kopfschuss schwerstverletzt worden.

Heini Schmitt war zu Gast beim Gewerkschaftstag und brachte in seiner Rede an die Delegierten und die Öffentlichkeit nicht nur seine Bestürzung über diese Einzeltat zum Ausdruck:

„Diese unbeschreiblich rohe, sinnlose Tat hat nicht nur ein Opfer hervorgebracht! Seine Familie, viele Menschen, die unmittelbar oder mittelbar betroffen sind, werden fortan kein Leben mehr führen können wie zuvor!“

Es macht uns fassungslos, dass ein Mensch deshalb Ziel einer solch unsäglichen Attacke wird, weil er beliebig als Repräsentant des Staates wahrgenommen wurde.

Heini Schmitt wies aus diesem Anlass noch einmal darauf hin, dass der dbb Hessen das Thema „Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst“ ganz gezielt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken wird.

Erst danach berichtete er über aktuelle Themen, vor allem über den aktuellen Sachstand i. S. Verfassungsklage gegen das Land Hessen im Zusammenhang mit dem „hessischen Besoldungsdiktat“.

Gespräch mit dem Intendanten des Hessischen Rundfunks, Manfred Krupp

Am 23. März 2016 fand ein Gespräch zwischen dem Intendanten des Hessischen Rundfunks, Herrn Manfred Krupp, und dem Landesvorsitzenden des dbb Hessen, Heini Schmitt, in Begleitung des vom dbb Hessen in den Rundfunkrat entsandten Kollegen Michael Volz (stv. Landesvorsitzender des dbb Hessen) und Dr. Knut Dittmann (ehemaliger, langjähriger Vorsitzender des Hessischen Philologenverbandes) statt.

Neben dem persönlichen Kennenlernen diente das in angenehmer Atmosphäre geführte Gespräch auch dazu, die aktuellen Themen des HR wie auch des dbb Hessen aus dem Blickwinkel der jeweiligen Aufgabenstellungen zu erörtern.

Landeshauptversammlung dbb Frauen Hessen

Am 20. April 2016 fand im Behördenzentrum in Frankfurt die Landeshauptversammlung der dbb Frauen Hessen statt.

Die Landesvorsitzende, Kollegin Sonja Waldschmidt, zugleich Mitglied der Landesleitung des dbb Hessen, konnte eine interessante Veranstaltung leiten, bei der die Altersversorgung von Frauen das Schwerpunktthema war.

Auch im laufenden Jahr 2016 haben wir zu konstatieren, dass die Unterbrechung von Erwerbstätigkeiten, die naturgemäß vor allem die Frauen betrifft, nach wie vor zu erheblichen Nachteilen nicht nur beim Karriereverlauf, sondern auch und vor allem bei der Altersversorgung führt.

Heini Schmitt folgte gerne der Einladung und berichtete zum Sachstand der Besoldungsentwicklung in Hessen und des Klageverfahrens des dbb Hessen.

Jahreshauptversammlung des BDF Hessen

Am 21.4.2016 fand die Jahreshauptversammlung des BDF Hessen in Alsfeld-Eudorf statt.

Der Landesvorsitzende, Kollege Dr. Gero Hütte von Essen, führte durch die Veranstaltung.

Themen wie „Mitarbeiterbefragung – was nun?“ und Pensionierung mit 63, also die Frage der Wirkungsgleichheit der spezifischen Regelung aus dem Rentenrecht, wurden erörtert.

Heini Schmitt folgte gerne der Einladung, sprach ein Grußwort und berichtete zu den aktuellen Tarifverhandlungen zum TVöD sowie zum Sachstand der Besoldungsentwicklung und der in Vorbereitung befindlichen Verfassungsklage.

Vertreterversammlung dbb Südhessen

Am 26.4.2016 fand in Darmstadt die Vertreterversammlung des dbb Südhessen unter der Leitung des Vorsitzenden, Kollege Gerhard Czwikla, statt.

Landesvorsitzender Heini Schmitt war der Einladung gerne gefolgt und stand den Versammlungsteilnehmern zu verschiedenen Fragen Rede und Antwort.

Außerdem berichtete er über den Sachstand der Besoldungsentwicklung in Hessen und die Verfassungsklage des dbb Hessen.

Gewerkschaftstag dbb Jugend Hessen

Am 28. und 29. April 2016 fand in den Räumlichkeiten des Hessischen Landtags der Gewerkschaftstag der dbb Jugend statt.

Es wurden wegweisende Beschlüsse für die gewerkschaftliche Jugendarbeit der nächsten vier Jahre gefasst.

Der bisherige Vorsitzende, Kollege Martin Walter, stand – ebenso wie die bisherigen Vorstandskollegen Stefan Schmidt und Christian Lembke – nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung. Und so wurde eine neue Landesjugendleitung gewählt.

Julika Eidam von der DVG ist nun die neue Vorsitzende der dbb Jugend Hessen.

Daneben besteht die neue Leitung nun aus folgenden Kollegen/innen: Katharina Pradl (DVG), stv. Vorsitzende; Manuel Luxenburger (DPoIG), stv. Vorsitzender; Kai Hilgen (DSTG), stv. Vorsitzender, und Matthias Berk (VdB), Schatzmeister.

Bei der Öffentlichkeitsveranstaltung waren namhafte Vertreter aller Fraktionen im Hessischen Landtag zugegen.

Kollege Reinhold Petri, stv. Landesvorsitzender des dbb Hessen, vertrat die Landesleitung während der Veranstaltung, sprach ein Grußwort und übermittelte den herzlichen Dank in Vertretung des Landesvorsitzenden, der bei den Tarifverhandlungen in Potsdam gebunden war.

An dieser Stelle sagen wir noch einmal herzlichen Dank an Martin Walter für die erfolgreiche Arbeit in den zurück liegenden Jahren und herzlichen Glückwunsch an Julika Eidam und den neuen Vorstand. Wir wünschen viel Erfolg für die künftige Arbeit!

Richterbund teilt Auffassung des dbb Hessen zur Verfassungswidrigkeit des Besoldungsdiktats

Wie im Telefonat am 19. Mai 2016 zwischen dem Vorsitzenden des Richterbunds in Hessen, Dr. Saam, und dem Vorsitzenden des dbb Hessen, Heini Schmitt, erörtert wurde, teilt der Richterbund die Rechtsauffassung des dbb Hessen, wonach das Besoldungsdiktat der Hessischen Landesregierung verfassungswidrig ist.

Der Richterbund hat dies inzwischen auch öffentlich so dargestellt, ebenso wie die Tatsache, dass er die Klage des dbb Hessen unterstützt.

Es wurde vereinbart, diesbezüglich in Kontakt zu bleiben

Gespräch mit dem Hochschulverband

Am 19. Mai 2016 fand in den Räumlichkeiten des dbb Hessen ein Gespräch zwischen der Landesvorsitzenden des Hochschulverbands in Hessen, Frau Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, dem Landesgeschäftsführer, Dr. Martin Hellfeier, und dem Landesvorsitzenden des dbb Hessen, Heini Schmitt, statt.

Im Gespräch wurde vor allem der aktuelle Sachstand zur Besoldungsentwicklung in Hessen erörtert.

Frau Prof. Dr. Lin-Klitzing und Herr Dr. Hellfeier berichteten darüber hinaus vom Sachstand einer zwischenzeitlich beim VGH anhängigen Klage im Zusammenhang mit der Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der W-2-Besoldung in Hessen.

Es wurde vereinbart, zu diesem Thema in Kontakt zu bleiben.

Frankfurter OB Feldmann verdingt sich als ver.di-Werbeträger

Mit einiger Verwunderung wurden wir auf eine Pressemeldung von ver.di aufmerksam, in der sinngemäß dargestellt wurde, dass der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Herr Peter Feldmann, sich als Pate für eine Mitgliederwerbemaßnahme von ver.di zur Verfügung gestellt hatte.

Weiter war der Mitteilung zu entnehmen, dass Herr Feldmann sogar einen Empfang für die bei der Aktion neu gewonnenen ver.di-Mitglieder gab, bei dem er diesen einen Gutschein für ein Buch überreichte.

Wir wurden durch Anfragen aus der Presse nach unserer Haltung dazu befragt.

Ohne diesen Vorgang unnötig aufwerten zu wollen, soll hier noch einmal klar gestellt werden, dass Herr Feldmann nach unserer Auffassung damit ganz erheblich die seinem Amt als Oberbürgermeister angemessene Neutralität verletzt hat.

Hierzu ist ein Gespräch am 24. August 2016 zwischen OB Feldmann und dem Landesvorsitzenden des dbb Hessen vereinbart.

Impressum

Herausgeber: dbb beamtenbund und tarifunion Landesbund Hessen

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Landesvorsitzender Heini Schmitt

Landesgeschäftsstelle: Eschersheimer Landstr. 162, 60322 Frankfurt/Main

E-Mail: mail@dbbhessen.de; **Telefon:** 069.282780; **Fax:** 069.28 29 46

Internet: www.dbbhessen.de

Nachdruck - auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet